

## 2. Mannschaft unterliegt Dinkelsbühl knapp mit 3 ½ : 4 ½ Punkten!

Dinkelsbühl nur zu sechst angetreten.

Zum Saisonauftakt spielte unser Team gegen die 1.Mannschaft von Dinkelsbühl. Der Spieltag hatte es in sich... Zum einen war Kerwa-Wochenende in Heilsbronn und zum anderen veranstalteten wir am Vor- und Nachmittag unser 30. Jugendturnier!

Tabelle: Kreis 1. Rd 10.10.2003 Quelle: Goppert

P	Verein	Spiele	MP	BP	Freilos in Rd
1	Ansbach 1	1	2:0	8	8
2	Bechhofen 2	1	2:0	7,5	5
3	Leutershausen 1	1	2:0	4,5	4
3	Dinkelsbühl 1	1	2:0	4,5	9
5	Bad Windsheim 1	0	0:0	0	1
6	Heilsbronn 2	1	0:2	3,5	2
6	Rothenburg 2	1	0:2	3,5	7
8	Bechhofen 3	1	0:2	0,5	6
9	Ansbach 2	1	0:2	0	3

Vier unserer Jugendlichen spielten hier mit und der Textschreiber leitete zum ersten Mal das Turnier. Am Abend ging es dann gemeinsam und verstärkt mit 3 Erwachsenen in Dinkelsbühl auf Punktejagd!

Der Wettkampf begann erst um 19:30 Uhr, da wir es zur Spielansetzung eine Stunde früher nicht geschafft hätten. Dinkelsbühl hatte dem zugestimmt, an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Herrn Ramisch!

**Zum Wettkampfverlauf:** Nach unserer Ankunft stellte sich heraus, dass wir auf den ersten beiden Brettern kampfflos gewinnen würden, da Dinkelsbühl nur 6 Spieler aufbieten konnte!



Von Vorne: Peter, Niklas

Peter Schiefer spielte mit Weiß Damenindisch und sehr mutig nach vorne! Sein Gegner zog in der Eröffnungsphase viel zu häufig ein und dieselbe Figur und nach nur 16 Zügen gewann Peter die gegnerische Dame!! Der Dinkelsbühler Spieler war sehr geschockt und versuchte noch das unmögliche, aber Peter setzte wenige Züge später **zum 3 : 0 Zwischenstand** Schachmatt!



Peter Sch. setzt matt



Am Brett: Niklas Sitzmann (mit Kibitz Klaus Rammig)

Niklas Sitzmann verzichtete, mit Schwarz spielend, lange Zeit auf seine Rochade und lies sich für seinen Angriff sogar einen Doppelbauern auf der F-Linie verpassen. Den anschließenden Angriff über die G-Linie konnte sein Gegner allerdings geschickt mit einem Vormarsch im Zentrum. Nach ca. 2 ½ Stunden einigten sich beide Kontrahenten verdient auf Remis. **3 ½ : ½**

Die erste Verlustpartie erlitt Michael Sammler. Er spielte sehr forsch, aber unterschätzte eine Fesselung seines Springers. Sein Gegner nutzte die Gelegenheit und griff mit allen Schwerfiguren an. Kurz vor dem drohenden Matt gab unser Spieler auf.



von vorne Jörg, Peter, Reinhard, Michael



Alle sind sehr konzentriert!

Jörg Planner spielte eine fantastische Angriffspartie gegen den stärksten Spieler unserer Gastgeber. Beide schenkten sich nichts und bis ins Endspiel mit jeweils einen Springer und fünf Bauern sah es nach Remis aus. Dank seiner Erfahrung gewann Franz Ramisch allerdings sehr flott 2 Bauern und Jörg musste sich geschlagen geben. Reinhard Herrmann eröffnete sehr vorsichtig seine Partie und brachte die solide Rochadestellung mit Sf3 nebst Bauer g3 und Läufer g2 aufs Brett. Sein Gegner kopierte die Züge und ging mit g6-g5 in einen zweifelhaften Angriff über. Reinhard büßte allerdings bei einem Abtausch im Mittelspiel einen Bauern ein und gab kurz darauf auch sein Läuferpaar her. Danach war es nur noch eine Frage der Zeit bis Reinhard zum **3 ½ : 3 ½** aufgab. Zu guter letzt war es wieder Peter Siebert, der sich für uns gegen die drohende Niederlage stemmte. Mit den schwarzen Steinen brachte er Sizilianisch aufs Brett und wehrte sich Tapfer gegen den Angriff seines Gegenübers. Irgendwann ging ein Bauer verloren, dann der Zweite und als der Dritte fiel war klar, dass auch seine Partie verloren ging...



Alle Teilnehmer vom Wettkampf auf einem Bild!

Nach dieser unglücklichen Niederlage spielen wir am 14.11. Zuhause gegen die 1. Mannschaft aus Leutershausen.

(Jan Wiedemann, Tabelle: UR)

(Außer Claus und Ich)